



Tour 14: von Quelkhorn nach Otterstedt, Linie 789/788

Wanderung über Buchholz und den Wilstedter Kirchweg

Abfahrt BürgerBus: Quelkhorn Denkmal (Fahrtrichtung Ottersberg, Linie 789)

ab	8:54	Quelkhorn	Umsteigen in Ottersberg	Otterstedt Nord	an	9:14
	11:02		Umsteigen in Ottersberg	Otterstedt Nord	an	11:19
	15:12		Umsteigen in Ottersberg	Otterstedt Nord	an	15:29
	17:26			Otterstedt Nord	an	17:42

Der BürgerBus fährt Sie von Quelkhorn Denkmal , mit Umstieg in Ottersberg ZOB, bis zum Startpunkt der Wanderung nach Otterstedt Nord.

Nach dem Ausstieg in Otterstedt Nord wandern wir in die angrenzende Mühlenstraße ca. 1 Kilometer bis fast zum Ende und passieren dabei rechts den Stumpf der ehemaligen Windmühle, die heute als Redaktionsbüro des Torfkurier genutzt wird. Bei den letzten Häusern biegen wir halbrechts in einen Feldweg Richtung Buchholz ab. Zwischen Bäumen und Büschen schlängelt sich der Weg leicht bergab ins Walleetal. Bevor sich die Landschaft im Bachgrund öffnet, gibt rechterhand ein idyllischer kleiner (privater) Angelteich ein hübsches Motiv.



Der Feldweg führt nun geradlinig auf die Ortschaft Buchholz zu, wird zur asphaltierten "Otterstedter Straße" und bringt uns auf der Dorfstraße bis zur Landstraße Richtung Wilstedt. Wir überqueren hier die Straße an der Bushaltestelle und gehen einige Meter weiter nach rechts, um dann links in der Straße "An der Trift" weiterzulaufen. Nach den letzten Häusern wird die Straße zum Sandweg und senkt sich in einer eichenbestandenen Allee hinunter zum Wilstedter Kirchweg. Auf diesem Weg

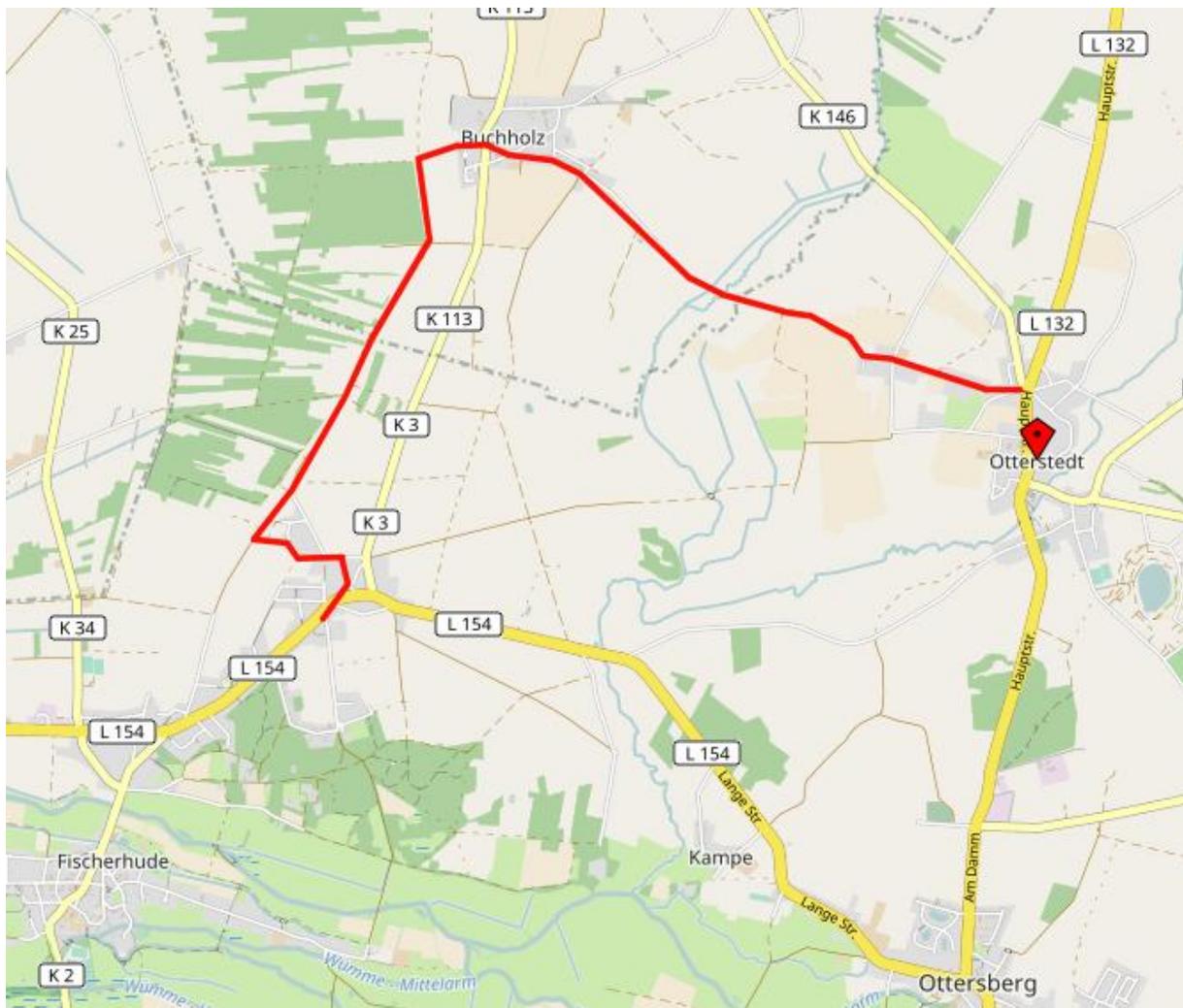
mussten seinerzeit die Fischerhuder Kirchgänger, als es in Fischerhude noch keine eigene Kirche gab, den beschwerlichen Weg zur Kirche nach Wilstedt (und zurück) laufen - heute wohl unvorstellbar! Wir wenden uns nach links und nutzen den Wilstedter Kirchweg Richtung Quelkhorn nun auch für ca. 2,5 Kilometer. Links erhebt sich das neue Windrad, das aktuell eines der höchsten in der Region sein dürfte. Beschaulicher geht es rechts des Weges zu, wo sich Waldstücke und Weiden abwechseln.

Meist stehen hier Pferde, aber im Winterhalbjahr trifft man gelegentlich auch Schafherden hier an. Der Weg ist nun wieder asphaltiert, und links voraus erhebt sich der Mühlenberg in Quelkhorn. Unsere Wanderung führt am Quelkhorner Moor (rechts, im Birken-/Erlenwald versteckt) vorbei und wir erreichen am Fuße des Mühlenberges die Ländereien des Parzival-Hofes (Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit und ohne Behinderungen). Am Parzival-Hof gibt es sechs unterschiedliche



Werkstätten, die alle zu den „Ottersberger Manufakturen“ gehören. Im Außenbereich arbeiten die Gärtner und Landwirte. Dienstleistungen übernehmen die Mitarbeitenden der Küche und der Textilpflege. Weberei und Kerzenwerkstatt sind handwerklich ausgerichtet). Wer sich das Areal des Parzivalhofes anschauen möchte, läuft die Straße "Am Mühlenberg" hinauf. Ansonsten geht unser Weg noch ein kleines Stück weiter, wobei wir am "Gemeinschaftsgarten" einer örtliche Initiative vorbeikommen, die dort nicht nur gemeinsam gärtner, sondern gelegentlich auch andere Feste und Veranstaltungen organisiert. Eine Informationstafel gibt ausführlich Auskunft. Wenige Meter weiter, an einer riesigen, alten Eiche laufen wir links den Grasweg hinauf zum Mühlenberg, folgen dort dem Sandweg nach rechts und kommen in den alten Dorfkern von Quelkhorn. Entlang der Straße "Am Mühlenberg" geht es mit 2 Rechtsknicken bis vor an die Quelkhorner Landstraße am Glockenturm. Hier wechseln wir die Straßenseite und stoßen gegenüber wieder auf die Bushaltestelle "Quelkhorn Denkmal", wo wir unsere Tour begonnen haben.

Die Wanderung ist 8,3 Kilometer lang, je nach Tempo sind 1,5 - 2 Stunden Wanderzeit zzgl. Pausen einzuplanen.



Copyright Karte: openstreetmap.de/BürgerBus Ottersberg e.V.
Alle Angaben: Stand Februar 2018